A-cappella-Konzert

Von Dämmerung und Erwachen

Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE
am Konzerthaus Dortmund e.V.

jugendkonzertchor
CHORAKADEMIE

Johannes Honecker, Dirigent

Samstag, 5. Juli 2025
16:00 Uhr
Christuskirche
Castrop-Rauxel

Sonntag, 6. Juli 2025
16:00 Uhr
Herz-Jesu-Kirche
Dortmund-Hörde

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Kulturbüro
Stadt Dortmund Kulturbetriebe
Sparkasse Dortmund
MEDICE THE HEALTH FAMILY

Programm

Heinrich Schütz (1585 – 1672) | 1648
Verleih uns Frieden SWV 372

Carl Loewe (1796 – 1869)
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze

Ola Gjeilo (*1978) | 2007
Ubi Caritas

Waldemar Åhlén (1894 – 1982) | 1934
Sommarpsalm

Fanny Hensel (1805 – 1847) | 1846
Abschied op. 3, Nr. 5

Wilhelm Peterson-Berger (1867 – 1942) | 1898
Stemning

Albert Becker (1834 – 1899)
Bleibe, Abend will es werden

Knut Nystedt (1915 – 2014) | 1988
Immortal Bach

Amy Beach (1867 – 1944) | 1891
Peace, I leave with you

Rolf Lukowsky (1926 – 2021) | 1987
Salve Regina

Thomas Vautor (1592 – 1619)
Sweet Suffolk Owl

Felix Mendelssohn (1809 – 1847) | 1843
Abschied vom Walde op. 59, Nr. 3

Marten Jansson (*1965) | 2019
Lead Me, Lord

Reena Esmail (*1983) | 2023
The Unexpected Early Hour

Jugendkonzertchor	der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Chorleitung	Johannes Honecker
Gesangspädagogik	Heike Susanne Daum, Jens Hamann
Projektleitung	Lioba Krause
Chorassistenz	Simon Hillebrand

Wir danken den Gemeinden der Christuskirche, Castrop-Rauxel, sowie der Herz-Jesu-Kirche, Dortmund-Hörde, für die Bereitstellung der Kirchenräume für die Konzerte und die Unterstützung der Durchführung.

Cover: Jugendkonzertchor auf Zeche Zollern 2024, © Chorakademie Dortmund

Besetzung

Sopran

Maja Brennecke
Anastasia Deitsche
Josefine Grewel
Jolie Hewald
Hannah Kramer
Katharina Leifels
Leyla Özer
Silja Peter
Leah Schleef
Frida Weil
Lara Zakaryan

Alt

Laeticia Bihr
Ella Brügman
Pelin Dag
Lara de Oliveira Ulrich
Jana Göritz
Hannah Rielage
Coralie Rothstein
Teresa Serra de Oliveira
Mariam Steffens

Tenor

Siegfried Berg
Gabriel Böer
Jonas Finkemeyer
Leonhard Hübner
Leonard Lange
Teoman Piazdecki
Tom Preuß
Elias Sawallich
Jan Schener
Ian Schneider
Timo Steinhaus

Bass

Anton Dornfeld
Yves Gieler
Anton Haag
Tammo Happe
Jacobus Hoensbroech
Finn Idek
Benjamin Overbeck
Marino Paho
Lukas Renz
Arne Richter
Joseph Sonne
Jasha Volmerich
Eike Wattenberg
Tobit Weyergraf

Texte

Heinrich Schütz **Verleih uns Frieden**

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Antiphon aus dem 9. Jh. Übersetzung: Martin Luther

Carl Loewe **Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze**

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gib mir einen neuen gewissen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit freudigem Geist rüste mich aus.

Psalm 51: 10-12

Ola Gjeilo **Ubi Caritas**

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.
Congregavit nos in unum Christi amor.
Exultemus, et in ipso iucundemur.
Timeamus, et amemus Deum vivum.
Et ex corde diligamus nos sincero.

Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.
Christi Liebe hat uns geeint.
Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm!
Fürchten und lieben wollen wir den
lebendigen Gott und einander lieben aus
lauterem Herzen.

Antiphon aus dem 8. Jh.

Übersetzung:
Hubert Brosseder (1940 – 2019)

Waldemar Åhlén **Sommarpsalm**

En vänlig grönskas rika dräkt
har smyckat dal och ängar.
Nu smeker vindens ljumma fläkt
de fagra örtes-ängar;
Och solens ljus och lundens sus
och vågens sorl bland viden
förkunna sommartiden.

Sin lycka och sin sommarro
de yra fåglar prisa;
Ur skogens snår, ur stilla bo
framklingar deras visa.
En hymn går opp med fröjd och hopp
från deras glada kväden
från blommorna och träden.

Men Du, o Gud, som gör vår jord
så skön i sommarns stunder,
Giv, att jag aktar främst ditt ord
och dina nådesunder,
Allt kött är hö, och blomstren dö
och tiden allt fördriver
blott Herrens ord förbliver.

Carl David af Wirsén (1842 – 1912)

Des Sommers grünes Festgewand
schmückt freundlich Tal und Wiese,
und Kräuter kost mit sanfter Hand
die milde Sommerbrise;
der Sonne Licht, der Hain, der spricht,
die Bäche murmelnd gleiten,
verheißen Sommerzeiten.

Ihr Glück und ihre Sommerruh
die muntern Vögel preisen;
aus Wäldern klingen immerzu
vergnügte Sommerweisen.
Mit ihrem Lied ein Jubel zieht,
den sie im Lenz erträumen,
von Blüten und von Bäumen.

Doch du, o Gott, der unsre Erd
macht schön an Sommertagen,
mach, dass dein Wort sei stets geehrt,
die Wunder deiner Gnaden.
All Fleisch wie Gras, Gebein wie Glas,
all Werden muss vergehen –
doch sein Wort bleibt bestehen

Übersetzung: Bertram Kottmann (2023)

Fanny Hensel **Abschied** op. 3, Nr. 5

1) Abendlich schon rauscht der Wald
Aus den tiefen Gründen,
Droben wird der Herr nun bald
An die Sternlein zünden.
Wie so stille in den Schlünden,
Abendlich nur rauscht der Wald
Aus den tiefen Gründen.

2) Alles geht zu seiner Ruh.
Wie die Welt verbrause,
Schauernd hört der Wandrer zu,
Sehnt sich tief nach Hause.
Hier in Waldes grüner Klause,
Herz, geh endlich auch zur Ruh.

Joseph von Eichendorff (1788 – 1857) | 1837

Wilhelm Peterson-Berger **Stemning**

Alle de voksende Skygger
Har vævet sig sammen til en.
Ensom på Himmelen lyser
En Stjærne så strålende ren.
Skyerne have så tunge Drømme,
Blomsternes Øjne i Duggråd svømme,
Underligt Aftenvinden
Suser i Linden.

Jens Peter Jacobsen (1847 – 1885)

Stimmung

Alle die nahenden Schatten
Nun weben zusammen sich sacht.
Einsam am Himmel nun strahlet
Ein Sternlein so rein durch die Nacht.
Wolken, sie träumen so bang und beben,
Äuglein der Blüten im Taubad schweben.
Säuselnden Abendwinden lauschen die
Linden.

Übersetzung: Heidi Kirmße (2002)

Albert Becker **Bleibe, Abend will es werden**

Bleibe, Abend will es werden,
Und der Tag hat sich geneigt;
Bleibe, Herr, bei uns auf Erden,
Bis die letzte Klage schweigt.

Wer soll uns uns're Thränen stillen,
Wenn es Deine Hand nicht thut;
Wer des Herzens Zug erfüllen,
Wenn nicht Deine Liebesgluth?

Ach, so falsch ist ja die Erde,
Ach, so schwankend ist das Herz:
Von der Erde voll Beschwerde,
Führe du uns himmelwärts!

Bleibe, Abend will es werden,
Und der Tag neigt sich zur Ruh;
Bleibe, Herr, uns hier auf Erden,
Uns im Himmel bleibe du!

Franz Alfred Muth (1839 – 1890)

Knut Nystedt **Immortal Bach**

Komm, süßer Tod, komm, sel‘ge Ruh!
Komm, führe mich in Frieden.

Anonym um 1724

Amy Beach **Peace, I leave with you**

Peace I leave with you,
my peace I give unto you:
not as the world giveth, give I unto you.
Let not your heart be troubled.

Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie
die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.
Euer Herz beunruhige sich nicht.

Joh 14:27

Rolf Lukowsky **Salve Regina**

Salve, Regina,
mater misericordiae;
Vita, dulcedo et spes nostra, salve.
Ad te clamamus, exsules filii Evae.
Ad te suspiramus, gementes et flentes
in hac lacrimarum valle.
Eja ergo, advocata nostra,
illos tuos misericordes oculos
ad nos converte. Et Jesum, benedictum
fructum ventris tui,
nobis post hoc exsilium ostende.
O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

Sei gegrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben, unsre Wonne
und unsere Hoffnung, sei gegrüßt!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
zu dir seufzen wir trauernd und weinend
in diesem Tal der Tränen.
Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,
deine barmherzigen Augen wende uns zu
und nach diesem Elend zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Hermann von Reichenau (1013 – 1054)

Übersetzung: wikipedia

Thomas Vautor **Sweet Suffolk Owl**

Sweet Suffolk owl, so trimly dight,
With feathers like a lady bright,
Thou sing'st alone, sitting by night:
Te-whit, te-whoo…
Thy note, that forth so freely rolls,
With shrill command the mouse
controls, And sings a dirge for
dying souls: Te-whit, te-whoo…

Süße Suffolk-Eule, so zierlich und zart,
Mit Federn wie eine Dame hell,
Du singst allein, sitzt in der Nacht:
Te-whit, te-whoo...
Dein Ton, der so frei dahinrollt,
Mit schrillem Befehl die Maus antreibt,
Und singt ein Klagelied für sterbende
Seelen: Te-whit, te-whoo...

Felix Mendelssohn **Abschied vom Walde** op. 59, Nr. 3

1) O Täler weit, o Höhen,
O schöner, grüner Wald,
Du meiner Lust und Wehen
Andächt'ger Aufenthalt!
Da draußen, stets betrogen,
Saust die geschäft'ge Welt,
Schlag noch einmal die Bogen
Um mich, du grünes Zelt!

2) Im Walde steht geschrieben
Ein stilles, ernstes Wort
Vom rechten Tun und Lieben,
Und was des Menschen Hort.
Ich habe treu gelesen
Die Worte, schlicht und wahr,
Und durch mein ganzes Wesen
Ward's unaussprechlich klar.

4) Bald werd' ich dich verlassen,
Fremd in der Fremde gehn,
Auf buntbewegten Gassen
Des Lebens Schauspiel sehn;
Und mitten in dem Leben
Wird deines Ernsts Gewalt
Mich Einsamen erheben,
So wird mein Herz nicht alt.

Joseph v. Eichendorff (1788 – 1857) | 1815

Marten Jansson **Lead Me, Lord**

Lead me, Lord, lead me in thy righteousness; make thy way plain before my face.
For it is thou, Lord, thou, Lord only, that makest me dwell in safety.

Herr, leite mich in deiner Gerechtigkeit; ebne vor mir deinen Weg!

Denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 5:9 & 4:9

Reena Esmail **The Unexpected Early Hour**

Die unerwartet frühe Stunde

Praise be!
The dim, the dun, the dark withdraws
Our recluse morning's found.
The river's alive
The clearing provides
Lie down, night sky, lie down.

Preis sei dir!
Das Düstere, Fahle, Dunkle zieht sich zurück,
Unser ruhiger Morgen ist gefunden.
Der Fluss erwacht
Die Lichtung erscheint
Ruh dich aus, Nachthimmel.

I feel the cold wind leaving, gone,
I feel the frost's relief.
My tracks in the snow
Can still be erased
In us, the sun believes.

Winter is, winter ends,
So the true bird calls.
The rocks cry out
My bones cry out
All the trees applaud.
Every hard thing lauds.
I know the seeding season comes,
I know the ground will spring.
My fate is not night
I don't need to try
Behold! The dawn, within.

Horizon lights across my thoughts,
Horizon lines redraw.
Inside of my throat
A rise of the gold
Inside my chest I thaw.

Winter is, winter ends,
Nothing stays the same.
The moon strikes high
The sun strikes high
And now I hear your name:
Earth's untired change.
The unexpected early hour
Grows the good light long.
Our darkness ends,
O mercy sun,
Trust can warm us all.

Begin again, again, again.
May our day begin.

Rebecca G. Howell (*1975)

Ich fühle den kalten Wind verwehen,
Ich fühle des Frosts Auftauen.
Meine Spuren im Schnee
Verwischen schon
Die Sonne glaubt an uns.

Der Winter kommt, der Winter geht,
So singt der echte Vogel.
Die Felsen schreien
Meine Knochen schreien
Alle Bäume applaudieren.
Jedes Wesen lobt.
Ich weiß, die Zeit der Aussaat kommt,
Ich weiß, dass der Boden sprießen wird.
Mein Schicksal ist nicht die Nacht,
ich versuche es erst gar nicht.
Seht her! Die Dämmerung in mir erwacht.

Der Horizont leuchtet über meinen
Gedanken, Horizontlinien zeichnen sich neu.
In meiner Kehle
Erklingt goldener Klang
In meiner Brust taue ich auf.

Der Winter kommt, der Winter geht,
Nichts bleibt, wie es ist.
Der Mond steht hoch
Die Sonne steht hoch
Und jetzt höre ich deinen Namen:
Die Erde ist unermüdlich im Wandel.
Die unerwartete frühe Stunde
Lässt das warme Licht groß scheinen.
Unsere Dunkelheit endet,
O barmherzige Sonne,
Vertrauen kann uns alle wärmen.

Beginne neu immer wieder und wieder.
Möge unser Tag beginnen.

Übersetzung: Johannes Honecker (2025)

Sie möchten über die Tätigkeit des Jugendkonzertchores informiert werden?

Dann schauen Sie auf unsere Website: www.jugendkonzertchor.de

Oder besuchen Sie uns auf instagram: @jugendkonzertchor

Sie möchten die Musik mit nach Hause nehmen?

Sie finden uns bei YouTube und spotify.

Außerdem haben Sie nach dem Konzert die Gelegenheit, CDs zu erwerben.

Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.

Leitung: Johannes Honecker

„Stimmenglanz mit Suchtpotential“ – so titelten die „Badischen Neuesten Nachrichten“ nach einem Konzert des Jugendkonzertchores der CHORAKADEMIE Dortmund. Das Spitzenensemble von Europas größter Singschule unter der Leitung von Johannes Honecker ist erster Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Chorfests Nürnberg 2025 in der Kategorie „Jugendchöre“ (Leistungsstufe 1) sowie des Deutschen Chorwettbewerbs 2018 und hat sich in den letzten Jahren über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus einen Namen gemacht.

Im Fokus der Chorarbeit stehen A-cappella-Chormusik, oratorische und chorsinfonische Werke sowie populäre Chormusik. Neben den mehrmals pro Woche stattfindenden Chorproben werden die 14- bis 19-jährigen Jugendlichen von Heike Susanne Daum und Jens Hamann im Einzelunterricht zu Gesangssolist*innen und Ensemblesänger*innen ausgebildet. Jedes Jahr nehmen Mitglieder des Chores höchst erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teil, wo sie regelmäßig erste Preise bis hin zum Bundeswettbewerb in diversen Vokal-Kategorien erzielten – zuletzt 2025.

Der Jugendkonzertchor ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, wie des Wettbewerbs beim Deutschen Chorfest in der Kategorie „Jugendchöre“ 2022 in Leipzig: Für seinen Auftritt bekam der Chor unter der Leitung seines langjährigen Chorleiters und Gründers Felix Heitmann dort die Auszeichnung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ und die höchstmögliche Punktzahl von 15 Punkten zuerkannt – ein Prädikat, das unter den über 70 teilnehmenden Chören nur drei weitere Ensembles erlangten.

Höhepunkte vergangener Spielzeiten waren neben der Zusammenarbeit mit Dirigent*innen wie Yannick Nézet-Séguin und Mirga Gražinytė-Tyla, Produktionen z.B. mit der Akademie für Alte Musik Berlin. 2025 stehen für den Jugendkonzertchor – neben A-cappella-Konzerten in ganz NRW – die Mitwirkung am Mitsingkonzert mit Star-Sopranistin Joyce DiDonato unter der Leitung von Simon Halsey im Konzerthaus Dortmund, die Teilnahme am Deutschen Chorfest in Nürnberg sowie u.a. Konzerte mit Mozarts „Krönungsmesse“ und Bachs „Johannespassion“ auf der Agenda. Traditionell ist das Ensemble überdies jedes Jahr mit Bachs Weihnachtsoratorium mit den Bochumer Symphonikern im Anneliese-Brost-Musikforum Ruhr in Bochum sowie dem Konzerthaus Dortmund zu hören.

Rundfunkübertragungen im WDR und auf Deutschlandfunk Kultur zeugen ebenso vom außergewöhnlich reifen Chorklang wie die bei Hänssler Classic erschienenen CDs: Nach „Romantic Choral Music“ veröffentlichte das Ensemble zuletzt in Koproduktion mit dem WDR Rundfunkchor die CD „Nordic Choral Music“.

Johannes Honecker ist ein junger Dirigent aus Köln. Im September 2023 schloss er mit Bestnote den Master of Music Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz (HfMT) Köln ab. Schon seit einigen Jahren ist er als freiberuflicher Chorleiter im Rheinland bekannt.

Der gebürtige Aachener begann zunächst ein Studium zum Gymnasiallehrer mit den Fächern Musik und Mathematik, ehe er sich entschloss, sein Musikstudium im Bachelor Chordirigieren bei Prof. Peter Dijkstra zu vertiefen. Im Masterstudium lernte er bei Prof. Florian Helgath. Weitere Impulse erhielt er u.a. bei Georg Grün, Frieder Bernius, Zoltán Pad, Michael Gläser, Denis Rouger, Howard Arman, Nicolas Fink und Daniel Reuss.

Regelmäßige Engagements als Dirigent führten ihn zu diversen Ensembles, darunter Chorwerk Ruhr, die Zürcher Singakademie, die Rheinische Kantorei, Studium Chorale Maastricht und der WDR Rundfunkchor. Sein Repertoire umfasst alle Epochen bis hin zu zeitgenössischen Werken. Aktuelle Projekte im Jahr 2024 waren z.B. die Einstudierung mit Chorwerk Ruhr und der Zürcher Singakademie für F. Busonis Klavierkonzert mit Kirill Gerstein als Solisten und dem SWR Sinfonieorchester unter dem Dirigat von John Storgårds. Im Juni 2024 dirigierte er die Uraufführung der Morgenstern-Gesänge des jungen Komponisten Aljoscha Ristow sowie das Eröffnungskonzert des Internationalen Robert Schumann Wettbewerbs in Zwickau und das Eröffnungskonzert des ION Musikfestivals Nürnberg. Seit 2017 ist er künstlerischer Leiter des Konzertchors tonart in Bergisch Gladbach. Mit dem Madrigalchor Aachen, dessen Leitung er seit Januar 2018 innehat, ist er maßgeblich an der Gestaltung und Entwicklung der Internationalen Chorbiennale Aachen beteiligt. Von 2021 bis 2023 arbeitete er im Team der Chordirektion am Stadttheater Aachen als Korrepetitor und Chorleiter für den Opernchor. Im April 2023 wurde er als Stipendiat des Deutschen Musikrats ins Forum Dirigieren aufgenommen. Als neuer künstlerischer Leiter des Jugendkonzertchores der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund gibt er 2025 sein Debüt.

CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Reinoldistraße 7-9, D-44135 Dortmund

Redaktion: Johannes Honecker, Lioba Krause

Konzertvorschau (Auswahl)

A-cappella-Konzert | Unna
Sa | 06.09.2025 | 16:00 Uhr | St. Martin, Unna
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

A-cappella-Konzert | Dortmund
So | 07.09.2025 | 18:00 Uhr | St. Reinoldi, Dortmund
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

A-cappella-Konzert | Bochum
Sa | 13.09.2025 | 16:00 Uhr | Propstei St. Peter und Paul, Bochum
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

A-cappella-Konzert | Datteln
So | 14.09.2025 | 18:00 Uhr | St. Amandus, Datteln
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

Young Artist Matinee: W.A. Mozart „Krönungsmesse“ u.a. | Dortmund
So | 28.09.2025 | 11:00 Uhr | Konzerthaus Dortmund
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.,
Dortmunder Philharmoniker, Solist*innen, Aurel Dawidiuk, Leitung
Informationen und Tickets unter: www.mozart-gesellschaft-dortmund.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung (steuerlich absetzbar) aus.
Spendenkonto Sparkasse Dortmund
IBAN: DE80 4405 0199 0391 0191 69

SPENDEN MIT PayPal

www.jugendkonzertchor.de jugendkonzertchor Jugendkonzertchor der Chorakademie